Bayerischer Landeswettbewerb 2021

Die Klosterstadt Waldsassen erfindet sich neu

Ort	Waldsassen
Einwohner	6668
Regierungsbezirk	Oberpfalz
Stadtplanung	Stadtbaumeister Hubert Siller,
	Stadt Waldsassen
Landschaftsplanung	Stadtbauamt Waldsassen
Architektur	diverse Architektenbüros u.a.
	Brückner & Brückner,
	ost3 architekten, Kuchenreuther

Die einst prägende Porzellanindustrie ist um 1990 niedergegangen. Industriebrachen prägten den Ortseingang. Die Öff-nung der Grenze Richtung Tschechien stellte die Menschen vor neue Herausforderungen. Die riesige Klosteranlage war nahe am Einstürzen. Die Bevölkerungszahl sank unaufhörlich. Die Hoffnung der Menschen auf eine gute Zukunft war gering. Die Stadt wirkte grau in grau. Aber eine Reihe engagierter Menschen in Stadt, Kloster und der Bevölkerung machten sich auf, dieser Entwicklung entgegen zu treten.

Die Stadt begann nach Aufnahme in das Städtebauförder-programm Straßen und Plätze zu sanieren. Zeitgleich wagte die neu gewählte Äbtissin Laetitia Fech den mutigen Schritt zur Generalsanierung der Klosteranlage. Sukzessive Verbes-serungen des öffentlichen Stadtbildes sollten private Sanierungsmaßnahmen auslösen. Die großflächigen und ortsbild-prägenden Industriebrachen mussten belebt oder abgebrochen werden. Platz für Freizeit, Gewerbe und Wohnen sollte auf den Konversionsflächen entstehen; Einkaufsmärkte in Nähe der Innenstadt zu halten war das Ziel. Denkmalgeschützte Gebäude sollten erhalten und saniert werden. Gleichzeitig wurde das Ziel formuliert, ein Wachsen der Stadt an den Außenrändern zu vermeiden und dennoch Raum für Ent-wicklung im Innenbereich zu bieten. Innen statt Außen war schon frühzeitig ein Grundsatz des Handelns.

Wichtige Bausteine für die erfolgreiche Umsetzung war die ge-genseitige Unterstützung von Stadt und Kloster. Eine ständig angepasste Kommunikationsstrategie bezog und bezieht heute noch intensiv die Bürger in die Prozesse mit ein. Neben der ra-santen positiven Veränderung des Stadtbildes verbesserte sich maßgeblich das Selbstverständnis der Bürger zu Ihrer Stadt. Heute sind die Waldsassener wieder stolz auf Stadt. Kloster. Unternehmen, Kultur und Landschaft. Dies war wohl der wichtigste und schwierigste Prozess, der dazu beiträgt, dass bürgertigste und schwierigste Prozess, der dazu beitragt, dass burger-schaftliches Engagement heute mit großem Eigenengagement zu ständig neuen Projekten zur Stadtverschönerung beitragen. Der Bevölkerungsrückgang ist gestoppt. Mehr und mehr junge Menschen bleiben heute in der Region. Immer mehr Menschen kommen zurück in die Stadt oder verlassen die großen Städte um in Waldsassen eine neue Heimat zu finden.

Nach den vorbereitenden Arbeiten zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm wurden alle Maßnahmen strategisch ana-lysiert und im zeitlichen Verlauf immer angepasst und neu jus-tiert. Alleine in den letzten 12 Jahren wurden folgende Konzepte erarbeitet und umgesetzt: Integriertes Stadtentwicklungskon-zept neu gefasst mit intensiver Bürgerbeteiligung. Einzelhan-delskonzept, Gewerbeflächenentwicklungsprogramm und Verkehrskonzepte wurden neu gefasst. Wichtig war der Stadtratsbeschluss, der Innenentwicklung vor einer Außener-weiterung den Vorzug zu geben. Dazu wurde im Rahmen des Programms "Ort schafft Mitte II" wichtige Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und wiederum mit den Bürgern gemeinsam inten-siv diskutiert. Aus den Erkenntnissen heraus konnte gezielt die Altstadt massiv belebt werden. Wohnen in der Altstadt ist inzwi-schen en vogue. Waldsassen wurde als eine der ersten Kom-munen als "Flächenbewusste Kommune" ausgezeichnet.





















rung (Sanierung Süd I/Mädchenrealschule)

Fertigstellung Gästehaus und Tagungszentrum St. Joseph



"Vergleicht man das Stadtbild der Klosterstadt Waldsassen heute mit vor 20 Jahre, so ist die Stadt kaum wiederzuerkennen. Alles ist aufgeräumt, Ruinen sind verschwunden und alte Substanz, ganz besonders die mächtige Klosteranlage erstrahlt in neuem Glanz"

Waldsassen im Wandel

Fast jährlich wird ein größeres Projekt im Rahmen der Städtebauförderung in Waldsassen umgesetzt. Vieles ist erledigt, dennoch bleibt einiges zu tun





Bürgerbeteiligung als Erfolgsrezept Jede Maßnahme wird von der Idee, über die Projektierung, in der Umbauphase und natürlich bei Fertigstellung im intensivem Dialog mit den Bürgern perfektioniert. Hohe Akzeptanz ist die Folge.





























Gemeinsam Orte gestalten

Qualität als Markenzeichen Denkmalgeschützte Gebäude werden liebevoll saniert und mit architektonischen Akzenten ergänzt. Die hohe Qualität der historischen Gebäude legt den Maßstab für das Handeln. Städtebauprojekte in Waldsassen erfahren hohe Aufmerksamkeit, sind Touristenmagneten und erhalten vielfach Auszeichnungen.

































